

Das zweite Jahr ist das schwerere

Schmidt-Sieben zur Halbzeit Vorletzter



Bester HSG-Werfer: Maurice Wietis. Foto: A. Schönebrung

Wolfhagen – Mit einem großen Erfolg endete die Hauptrunde der vergangenen Saison in der Handball-Bezirksoberliga für die HSG Hoof/Sand/Wolfhagen. In der zweigeteilten Gruppe machte die HSG mit dem 35:32-Heimerfolg in Hoof gegen Reinhardswald die Qualifikation für die Aufstiegsrunde, wenn auch etwas glücklich durch den Punktabzug gegen Eintracht Baunatal II perfekt. Damit hatte der Aufsteiger sein Ziel Klassenerhalt vorzeitig gesichert und konnte ohne Druck in die Aufstiegsrunde der besten acht Mannschaften gehen, wo aber nur ein Sieg über die HSG Baunatal II gelang. Dabei hatte das Jahr mit einer 22:27-Niederlage im Derby in Zierenberg begonnen, wo es in der Schlussphase recht hektisch zuging. Mit nahezu der gleichen Mannschaft ging die HSG in ihr zweites Jahr in der Bezirksoberliga. Das

begann mit einem klaren Heimsieg über den Neuling Dittershausen II. Es folgten zwei klare Niederlagen und ein aus Personalmangel kampflos abgegebenes Spiel in Korbach, bevor die Vereinigten mit dem 28:27-Heimerfolg über den Zweiten HSG Baunatal II aufhorchen ließen.

In den weiteren acht Spielen gab es jedoch nur noch zwei Siege mit dem Heimerfolg über Reinhardswald und dem überraschenden 34:29-Erfolg bei Zwehren/Kassel. Dieser Erfolg war einer der Höhepunkte der Hinrunde neben dem Heimsieg im Derby gegen die HSG Baunatal II. Um ein weiteres Jahr in der Liga verbleiben zu können, muss die Mannschaft von Daniel Schmidt aber mehr als die acht Punkte aus der Vorrunde holen.

Beste interne Torschützen des Tabellenvorletzten sind Maurice Wietis und Lukas von Dalwig mit 62 und 58 Toren. zmw